

1378.

Lieber Schneider!

Wie gestern abend bin ich in Magdeburg,
Morgen den 7. früh in Poyritz; und den 8.
früh abends bei Herrn in Dessau an,
und freue mich ganzlich Sie wieder zu sehen.

Ich wünsche Sie zugleich, dem Herrn Herzog
meine Aufmerksamk zu widmen, im Falle
ich das Glück haben könnte, am folgenden
Abend etwa um 7. uhr zu spielen, würde
es mir sehr willkommen seyn. —

Die Frau Herzogin wird mich am kommenden
Donnerstag im Poyritz zu Berlin. —

Da mein Aufenthalt in Dessau nur von sehr kurzer
Dauer seyn kann, so überlasse ich es ganz Ihnen
allein, für mich ein Spiel zu unternehmen was
Ihnen gut dünkt. — ist gar nicht zu Ihm auch gut.

Levy Paul hat 12^{ten} Spiel in Halle, wo ich auch bereits
Singer spielen werde. — Zu der angenehmen Gesung Sie zu sehn
Ich bin
Ihr Freund

Magdeburg d. 6^{ten} May 821.

Stummel